



Seat Toledo III
(2004-2009)



Instandhaltung genau genommen

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten der Motoren	1
1.1	Benzinmotoren	1
1.2	Dieselmotoren	4
2	LongLife Service und zeit- oder lauleistungsabhängiger Service	7
2.1	Service Identifizierung	7
2.2	LongLife Service	7
2.3	Zeit- oder lauleistungsabhängiger Service	8
3	Servicetabellen bis Modelljahr ▶2013	10
3.1	Servicetabellen bis Modelljahr ▶2013	10
4	Servicetabellen ab Modelljahr 2014▶	18
4.1	Servicetabellen ab Modelljahr 2014▶	18
4.2	Staubreiche Länder	22
4.3	Länder mit Ottokraftstoffen, die nicht die Norm EN 228 erfüllen	23
4.4	Länder mit Dieselmotoren, die nicht die Norm EN 590 erfüllen	24
4.5	Heißländer	25
4.6	Erschwerte Einsatzbedingungen	26
4.7	Mehrzweckadditiv für Dieselmotoren auffüllen	27
4.8	Mehrzweckadditiv für Otto-Kraftstoff. Zugeben	29
4.9	Kürzere Intervalle für Zündkerzenwechsel	31
5	Arbeitsbeschreibung	35
5.1	Arbeiten, die im Fahrzeuginnern ausgeführt werden müssen	37
5.2	Arbeiten, die auf der Fahrzeugaußenseite ausgeführt werden müssen	38
5.3	Dokumentation	42
5.4	Geräuschdämmung Mitte aus- und einbauen	43
5.5	Sicherheitsgurte überprüfen	46
5.6	Airbag: Sichtprüfung auf äußere Beschädigung	49
5.7	Die Funktion aller Schalter, elektrischen Verbraucher, Steckdosen, Anzeigen und sonstiger Bedienelemente kontrollieren.	51
5.8	Scheibenwisch-/Waschanlage und Scheinwerferreinigungsanlage: prüfen	52
5.9	Beifahrerairbag: Schlüsselschalter und die Funktion „ON / OFF“ prüfen.	61
5.10	Die elektrischen Fensterheber initialisieren (aktivieren).	62
5.11	Fahrzeugschlüssel: Funktion prüfen	62
5.12	Uhr: Einstellen	65
5.13	Klimaanlage: Temperatur auf 22 °C einstellen	66
5.14	Radiocodeabfrage mit dem Fahrzeugdiagnosetester	66
5.15	Radio oder Navigationssystem: Diebstahlsicherungscode aktivieren und auf den Stationstasten die ortsüblichen Sender abspeichern.	66
5.16	Grundeinstellung des Steuersystems für Reifendruck durchführen	67
5.17	Fahrzeugdiagnose- und Service-Informationssystem anschließen	68
5.18	Fehlerspeicher aller Systeme: abfragen	69
5.19	Bluetooth-Sprachsteuerung codieren	71
5.20	Die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Mobiltelefon des Kunden und der Freisprecheinrichtung des Fahrzeugs konfigurieren und prüfen	71
5.21	Die entsprechende Sprache im Schalttafелеinsatz einstellen	72
5.22	Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen	73
5.23	Service-Intervall-Anzeige: Programmierung umstellen	73
5.24	Transportmodus, Werksmodus und Produktionsmodus: mit dem Fahrzeugdiagnosetester deaktivieren	75
5.25	Türscharniere und -feststeller: schmieren	76
5.26	Schiebedach: Funktion prüfen, Wasserablauf säubern und Führungen schmieren	77
5.27	Batterie: Batterieklemmen von Hand auf festen Sitz prüfen	77
5.28	Batterie mit dem Batterietester VAS 6161 prüfen	79
5.29	Batterie laden	80
5.30	Motorabdeckung ausbauen	80

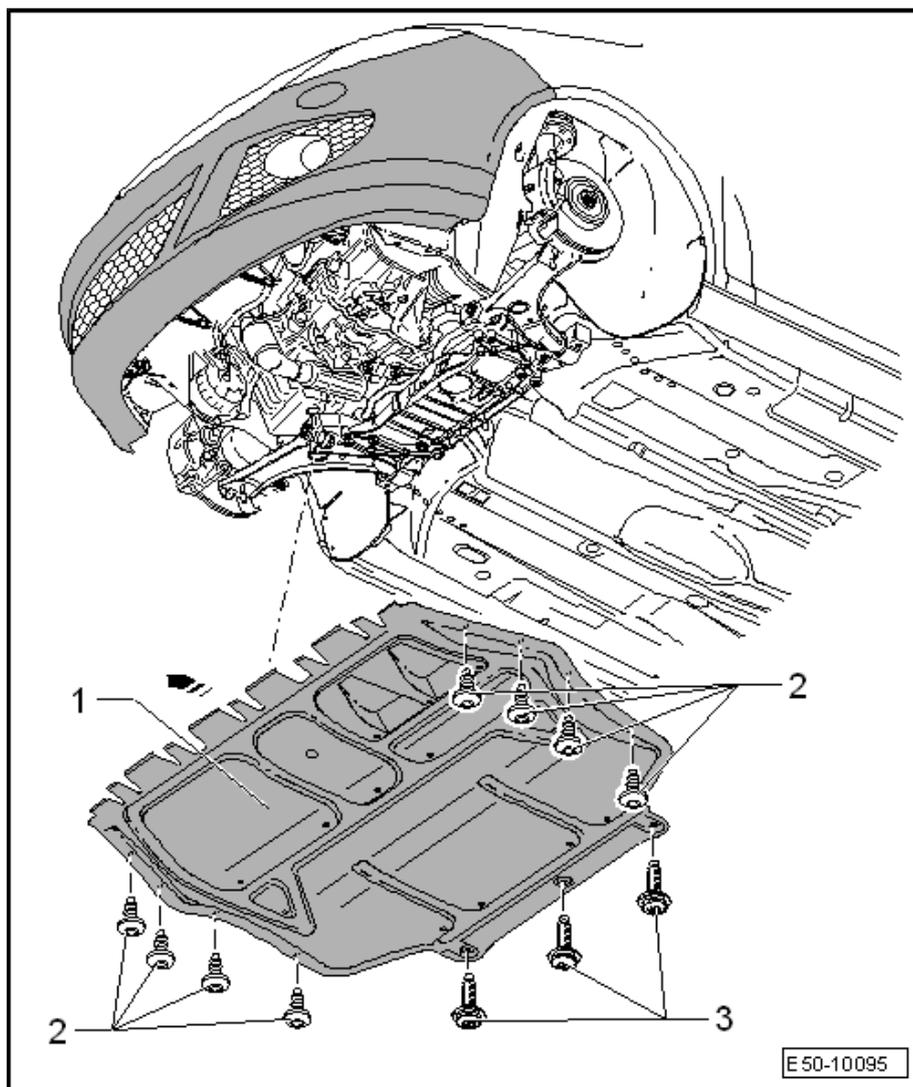
5.31	Motor und Bauteile im Motorraum: auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen	83
5.32	Kühlsystem Kühlmittelstand und Frostschutzgrad kontrollieren	84
5.33	Luftfilter: Gehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen	88
5.34	Zündkerzen: ersetzen	93
5.35	Kraftstofffilter: ersetzen (Dieselmotoren)	99
5.36	Staub- und Pollenfilter für Innenraum: Filtereinsatz wechseln	101
5.37	Keilrippenriemen: Auf Beschädigung prüfen	102
5.38	Keilrippenriemen ersetzen	102
5.39	Zahnriemen für Nockenwellenantrieb: auf Beschädigung prüfen (nur Benzinmotoren)	103
5.40	Steuerzahnriemen ersetzen	103
5.41	Transportsicherungen: Blockierstücke aus den Federn der Vorderachse entfernen	103
5.42	Automatikgetriebe: Ölstand prüfen	104
5.43	Automatikgetriebe: Öl und Filter wechseln	113
5.44	Schaltgetriebe: Ölstand prüfen	118
5.45	Motoröl und Ölfilter: wechseln	120
5.46	Motoröl auffüllen	129
5.47	Motorölnormen	130
5.48	Füllmengen für Motoröl	131
5.49	Motoröl Stand prüfen	132
5.50	Bremsanlage: Auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen	132
5.51	Dicke der Bremsbeläge und Zustand der Bremsscheiben vorn und hinten: Prüfen	133
5.52	Sichtprüfung auf Beschädigungen der Unterbodenverkleidungen und Unterbodenschutzes, Leitungsverlegung und Stopfen	135
5.53	Staubschutz der Gelenkwellen: Sichtprüfung auf Schäden	136
5.54	Drehlagerbefestigungen: das Spiel, den Sitz und die Staubschutzkappen überprüfen	136
5.55	Pendel- und Gummilager der Schwinghebe: Sichtprüfung auf Schäden	137
5.56	Koppelstangen und Gummilager der Stabilisatorenkopplung: Sichtprüfung auf Schäden	137
5.57	Reifen einschließlich Ersatzrad: Profiltiefe, Reifenlaufbild und Reifenfülldruck prüfen	138
5.58	Radbefestigungsschrauben: Auf vorgeschriebenes Drehmoment nachziehen	187
5.59	Reifenpannenset: Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche prüfen, ggf. Flasche ersetzen	189
5.60	Bremsflüssigkeitsstand je nach Bremsbelagverschleiß: Prüfen	189
5.61	Bremflüssigkeit und Kupplung: ersetzen	190
5.62	Scheinwerfereinstellungen prüfen	193
5.63	Partikelfilter prüfen	197
5.64	Abgasanlage: Auf Undichtigkeiten, Befestigung und Beschädigungen prüfen	198
5.65	Ausführliche Probefahrt durchführen	198
5.66	Den Aufkleber „Nächster Service“ ankleben	199
5.67	Das Fahrzeug mit Hebeplattform oder Werkstattwagenheber anheben	199
5.68	Abschleppen / Abgeschleppt werden	200
5.69	Typenschild	203
5.70	Fahrgestellnummer	203
5.71	Aufkleber „Fahrzeug mit Flüssiggasbetrieb“	204
5.72	Motorkennbuchstaben und Motornummer	204
5.73	Biodiesel	205
5.74	Warndreieck: Vorhandensein prüfen	206
5.75	Erste-Hilfe-Set: überprüfen und Ablaufdatum notieren	206
5.76	Sicherheitsgurte: Vollständigkeit der Haltenieten und Blockiermechanismus der Gurtaufrollautomaten überprüfen	207
5.77	Bordwerkzeug: Vollständigkeit der bei einer Panne relevanten Bestandteile überprüfen . .	207
5.78	Karosserie innen und außen Sichtprüfung auf Korrosion bei geöffneten Türen und Klappen durchführen	207
5.79	Abgasuntersuchung	208
5.80	Öl der Allradkupplung wechseln	224
5.81	Motorabdeckung: Gummilager ersetzen (nur bei Motoren mit den Kennbuchstaben BWJ, CDLA und CDLD)	228

5.82	Prüfung der Gasanlage (LPG)	230
5.83	Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten an der Gasanlage (LPG)	233
5.84	Filter der LPG-Anlage: wechseln	235
5.85	Papierfilter des Verdampfers: ersetzen	238
5.86	Gasschläuche: Sichtprüfung auf Beschädigungen durchführen	243
5.87	Verdampfer auf Öl- und andere Verschmutzungen: Prüfen	243
5.88	Verschlussdeckel und LPG-Einfüllstutzen: Zustand prüfen und ggf. Dichtringe reinigen und prüfen	245
6	Glossar	246

5.4.2 Dieselmotoren

Ausbauen

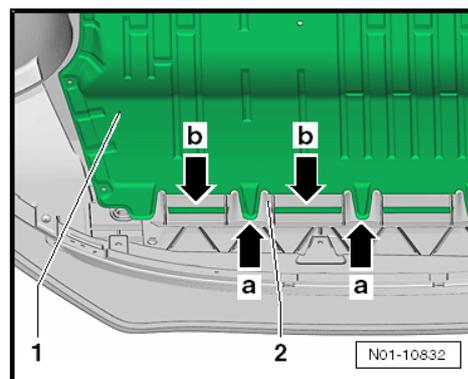
- Die Schrauben -2- und -3- herausdrehen und die Geräuschdämmung unten-1- herausnehmen.



Einbauen

- Geräuschdämmung unten -1- wie in der Abbildung gezeigt in den Schlossträger -2- einsetzen.
- Die schmalen Laschen -Pfeile a- müssen unterhalb und die breiten Laschen -Pfeile b- oberhalb der Kante des Schlossträgers -2- eingeschoben werden.

Die Nasen der breiten Laschen müssen in die Öffnungen des Schlossträgers einrasten.



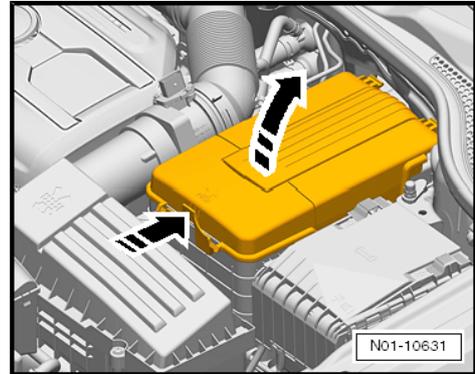


Hinweis

Je nach Fertigungsdatum gibt es zwei verschiedene Batterie-schutzhüllen.

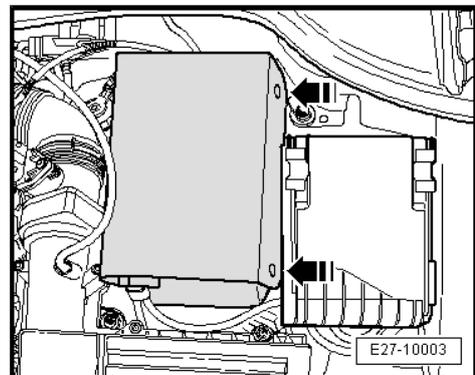
Fahrzeuge mit fester Abdeckung:

- Die Abdeckung über der Batterie ausbauen, indem die Entriegelungstaste -Pfeil- gedrückt und nach oben gezogen wird.
- Ziehen Sie die Abdeckung in Fahrtrichtung ab.



Fahrzeuge mit flexibler Abdeckung:

- Die Clips -Pfeile- der Batterieabdeckung aushängen und die Abdeckung öffnen.



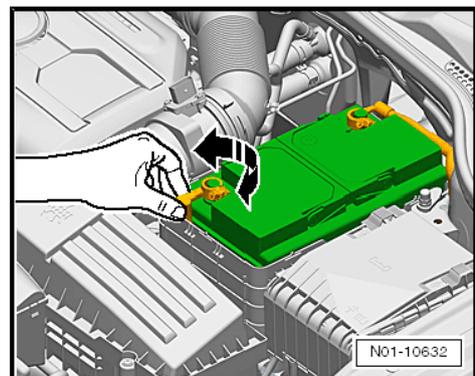
Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Durch hin- und herbewegen der Batterie-Minuspolklemme und der Batterie-Pluspolklemme prüfen, ob sie an den Batteriepolen festsitzen.



ACHTUNG!

Bei losem Sitz der Batterieklemme am Pluspol zuerst das Batterie-Masseband am Batterie-Minuspol abklemmen, um Unfallgefahren auszuschließen.



Sitzt die Batteriepolklemme am Pluspol NICHT fest:

- 1 - Die Batteriepolklemme -MINUS- lösen und abnehmen.
- 2 - Batteriepolklemme -PLUS- mit 6 Nm anziehen.
- 3 - Die Batteriepolklemme -MINUS- erneut anziehen und mit 6 Nm anziehen.

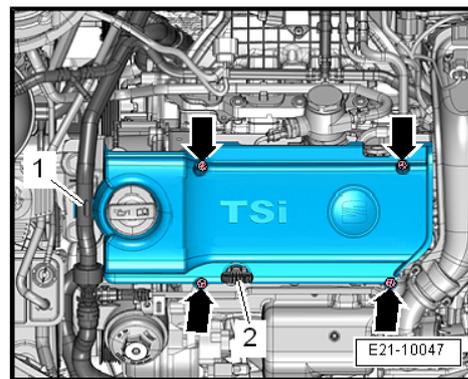
Sitzt die Batteriepolklemme am Minuspol NICHT fest:

- Batteriepolklemme -MINUS- mit 6 Nm anziehen.

Motor CAXC

- Kühlmittelschlauch -1- an der Motorabdeckung aushängen.
- Den Messstab herausziehen -2-.
- Die Schrauben -Pfeile- herausdrehen und die Motorabdeckung abnehmen.

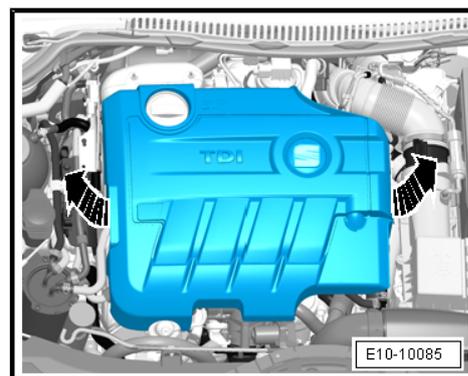
Anzugsdrehmoment für Schrauben -Pfeile-: 10 Nm.



Motoren CEGA, CFHC, CFJA und CLCB

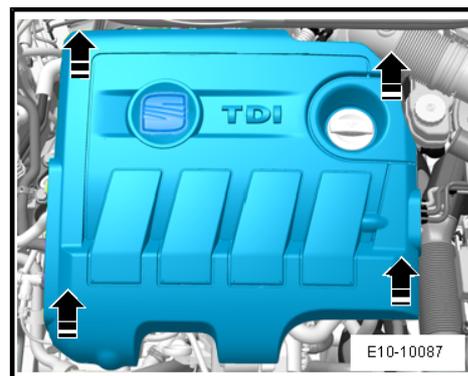
- Motorabdeckung nach oben -Pfeile- abziehen.

Die Motorabdeckung darf weder ruckartig noch einseitig abgenommen werden.



Motoren CAYB und CAYC

- Die Motorabdeckung an den Stellen -Pfeile- trennen und abnehmen.



5.31 Motor und Bauteile im Motorraum: auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen

⇒ [„5.31.1 Motor und Bauteile im Motorraum \(von oben\): auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen“](#), Seite 83 .

⇒ [„5.31.2 Motor und Bauteile im Motorraum \(von unten\): auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen“](#), Seite 84 .

5.31.1 Motor und Bauteile im Motorraum (von oben): auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen

Die Sichtprüfung führen Sie bitte wie folgt durch:

- Motor und Bauteile im Motorraum auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen.
- Leitungen, Schläuche und Anschlüsse folgender Anlagen auf Undichtigkeiten, Scheuerstellen, Porosität und Brüchigkeit prüfen:
 - ◆ Kraftstoffsystem

- Bei „laufendem“ Motor, den Adapter zur Befüllung mit ATF-Öl - VAS 6262/2- von Hand einschrauben.
- 1 Liter ATF einfüllen.
- Den Adapter zur Ölbefüllung - VAS 6262A- am Schnellanschluss trennen und folgendes prüfen:

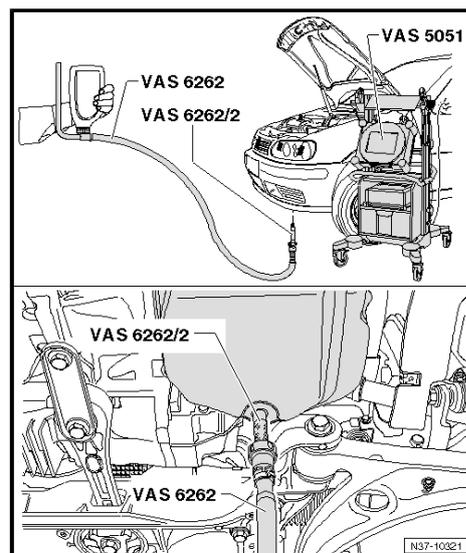
Läuft ATF durch die Öffnung des Adapters heraus:

braucht kein ATF nachgefüllt zu werden.

- ATF ablaufen lassen bis es tropft.
- Verschlusschraube mit neuem Dichtring mit 15 Nm festziehen. Damit ist die Prüfung des ATF beendet.

Tropft kein ATF:

- es muss ein weiterer Liter ATF nachgefüllt werden.



⚠ ACHTUNG!

Eine zu kleine wie eine zu große ATF-Füllung beeinträchtigt die Funktion des Getriebes. Wenn jedoch 2 Liter fehlen, sollte das Getriebe eingehender geprüft werden. Wahrscheinlich liegt eine „größere“ Undichtigkeit vor.

5.43 Automatikgetriebe: Öl und Filter wechseln

⇒ „5.43.1 Schaltgetriebe 09G“, Seite 113 .

⇒ „5.43.2 Schaltgetriebe 02E“, Seite 114 .

5.43.1 Schaltgetriebe 09G



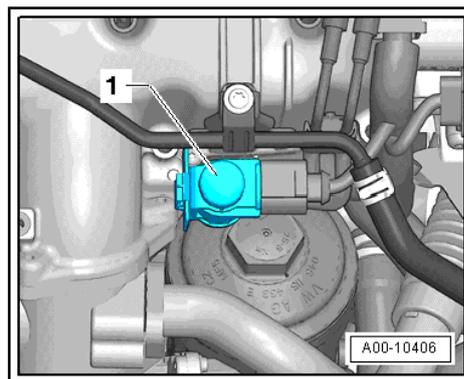
Hinweis

In besonders warmen Ländern muss das ATF des Schaltgetriebes 09G gewechselt werden. Unter diesen klimatischen Bedingungen ist der Verbrauch des ATF-Getriebeöls höher. Betroffene Länder sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Heißländer

Afghanistan	Ägypten	Algerien
Angola	Äquatorial-Guinea	Äthiopien
Australien	Bahrain (AGCC)	Benin (Dahomey)
Botsuana (Botswana)	Brunei	Burkina Faso (Obervolta)
Burundi	China	Dem. Rep. Kongo
Djibouti	Dubai (AGCC)	Elfenbeinküste
Eritrea	Gabun	Gambia
Ghana	Guinea	Guinea-Bissau
Indien	Indonesien / (Borneo)	Irak
Iran	Israel	Japan
Jemen (AGCC)	Jordanien	Kamerun
Katar (AGCC)	Kenia	Kongo
Kuwait (AGCC)	Lesotho	Libanon
Liberia	Libyen	Madagaskar

- Unterdruckumschaltventil -1- mit dem Halter ausbauen und seitlich ablegen.

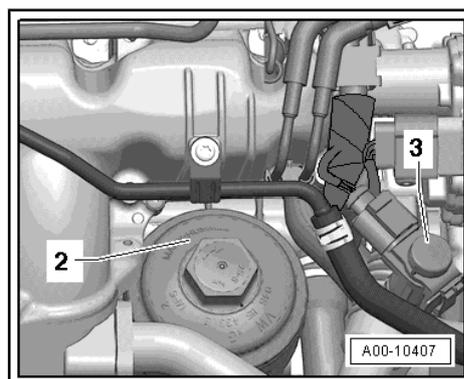


- Den Verschlussdeckel des Ölfilters mit einem Steckschlüssel SW 32 mm abnehmen.

i Hinweis

Verschlussdeckel des Ölfilters vor dem Ablassen/Absaugen abnehmen, damit das Motoröl aus dem Ölfiltergehäuse ablaufen kann.

- Ölablassschraube öffnen oder Motoröl absaugen.
- O-Ringe und Ölfiltereinsatz ersetzen.



i Hinweis

Beachten Sie bitte die Entsorgungsvorschriften.

- Den Verschlussdeckel mit einem Steckschlüssel SW 32 mm anziehen.
- Das Unterdruckumschaltventil durch Einrasten in der Halterung befestigen.
- Ölablassschraube mit neuem Dichtring eindrehen.
- Motoröl auffüllen, Spezifikationen ⇒ [Seite 129](#) .

Anzugsdrehmomente	Nm.
Ölablassschraube	30
Verschlussdeckel	25

5.46 Motoröl auffüllen

Werkseitig ist ein Qualitätsöl eingefüllt, das - außer in extrem kalten Klimazonen - als Ganzjahresöl gefahren werden kann.

- Adapter -2- bis zum Anschlag in die diebstahlhemmende Radschraube -1- schieben.
- Radschlüssel bis zum Anschlag auf den Adapter -2- schieben.

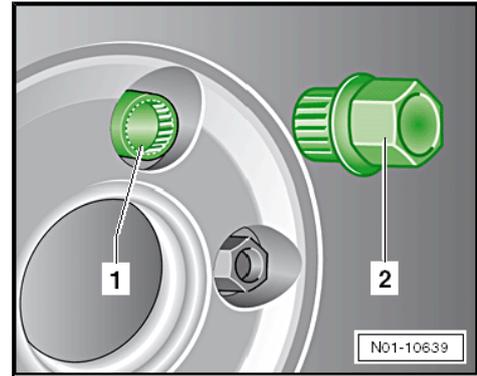
Radschrauben festziehen:

- Ziehen Sie die Radschrauben über Kreuz mit folgendem Anzugsdrehmoment fest:
- ◆ 120 Nm



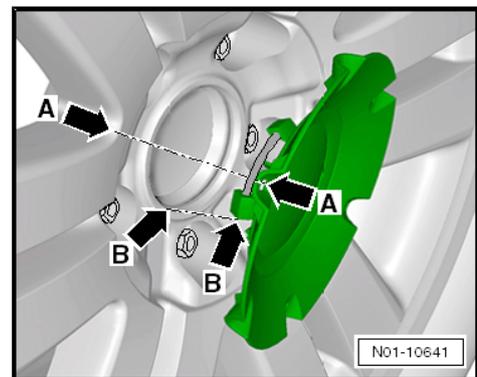
ACHTUNG!

Für den Anzug der Radschrauben darf keinesfalls ein Bohrer eingesetzt werden.

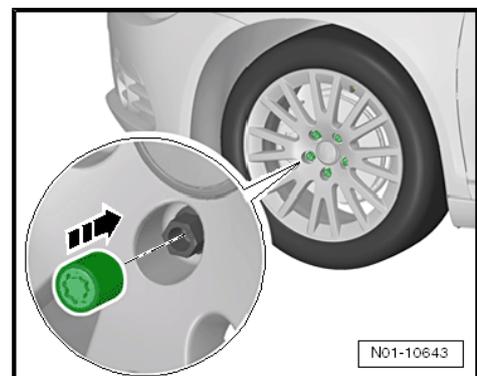


Radmitteblende, Abdeckkappen der Radschrauben oder Radzierkappe einbauen:

- Die Radkappe an der vorgesehenen Öffnung der Radnabe einpressen. Darauf achten, dass -A- und -B- genau auf der Felge aufgesetzt werden.



Die Radschraubenkappen einbauen.



Die Radzierkappe gleichmäßig auf der Stahlfelge aufsetzen. Sicherstellen, dass das Ventil -B- in der Aussparung -A- der Radzierkappe sitzt.



Hinweis

Nach Abschluss der Arbeiten den Adapter der diebstahlhemmenden Radschraube ordnungsgemäß im Bordwerkzeug ablegen.

